

# Kohleabbau wirkt bis in die Freiheit

## Auch Bergbossendorf betroffen / Unterlagen liegen in der Bauverwaltung aus

**LIPPRAMSDORF.** Nach dem Rückzug aus der Dorfmitte liegt der Schwerpunkt des Kohleabbaus auf Eppendorf und Tannenberg sowie auf Sickingmühle. Ab Dezember plant das Bergwerk Auguste Victoria, im Gebiet zwischen Lippramsdorfer Straße und Autobahn 43 (Bauerschaft Herne) zwei neue Abbaubetriebe anzufahren. Es handelt sich um die Bauhöhen 729 und 730. Die Grenze des Bereiches der bergbaulichen Einwirkungen (Null-Linie) verläuft durch Lippramsdorf-Freiheit und Bergbossendorf. Beide Siedlungen werden von dem Kohleabbau betroffen sein, das heißt, Bergschäden sind zu erwarten.

Die Förderung in der 940 Meter langen und 340 Meter



Der Kohleabbau des Bergwerks AV geht weiter.

RN-Foto Archiv

breiten Bauhöhe 730 beginnt zum Jahresende und läuft bis Herbst 2013. Sie birgt 750 000 Tonnen Kohle. Die 870 Meter lange und 270 Meter breite Bauhöhe 729 wird im Sommer 2014 angefahren. Bis Frühjahr 2015 werden hier 500 000 Tonnen Kohle gefördert.

Laut Auskunft des Bergwerks sind Schiefagen sowie kleinere und mittlere Schäden zu erwarten. Die Unterlagen über den geplanten Kohleabbau und dessen Einwirkung auf die Tagesoberfläche können bei der städtischen Bauverwaltung (Zimmer 1.22/1.31) eingesehen werden. Einwendungen bei der Bezirksregierung Arnsberg sind bis zum 2. August möglich. esc